



KLANGLICHT

PRÄSENTATION DER ERSTEN PROJEKTE GEMEINSAM MIT
PARTNER*INNEN – DARUNTER AUCH KÜNSTLER UND KURATOR
KLAUS LITTMAN

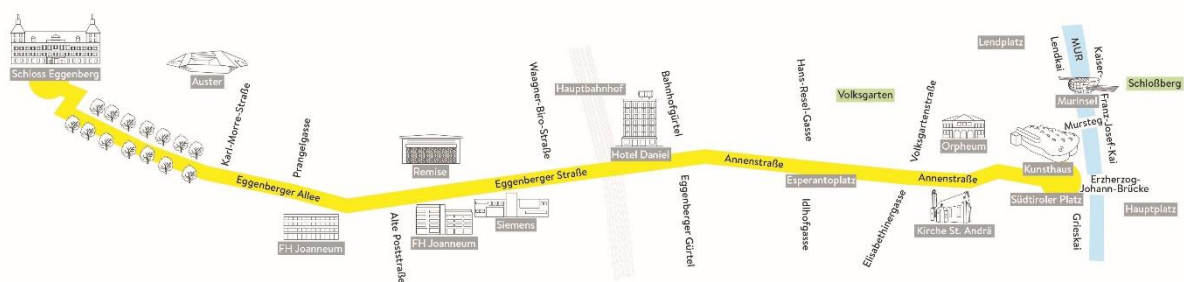


© Alex Koch

DONNERSTAG, 27/02. **Bernhard Rinner**, Initiator von Klanglicht und Geschäftsführer der Bühnen Graz, stellte heute im Rahmen eines Pressegesprächs im Orpheum Graz gemeinsam mit Landesrat **Christopher Drexler**, Stadtrat **Günter Riegler**, Programmkuratorin **Birgit Lill** und zahlreichen Partnerinnen und Partnern die ersten Klanglicht-Projekte vor. Neben Oper Graz-Intendantin **Nora Schmid** und Next Liberty-Intendant **Michael Schilhan** waren auch **Paul Schuster** in Vertretung für das Schloss Eggenberg als einer der neuen Standorte 2020 sowie Siemens Mobility-Standortleiter **Stefan Erlach** zu Gast. Die im Park des Schloss Eggenberg stattfindende Intervention wurde von Kurator **Klaus Littmann** persönlich vorgestellt.

ALLGEMEINE INFOS ZU KLANGLICHT 2020

DIE BÜHNEN GRAZ LADEN ZU
KLANGLICHT 2020
30.4. – 02.05.2020



Kunst findet Stadt: Jedes Jahr verwandelt Klanglicht, das Festival of Sound and Vision der Bühnen Graz, die steirische Hauptstadt in eine Welt aus Kunst, Musik, Farben und Licht und zieht alljährlich tausende Menschen in seinen Bann.

An den Abenden des 30. April, des 1. und 2. Mai 2020 wird der Stadtplan von Graz neu gezeichnet, indem Klanglicht 2020 auf alten Wegen neue Blickwinkel öffnet und immer schon Dagewesenes, aber nicht Wahrgenommenes, sichtbar und erfahrbar macht. Das Festival bespielt Orte und Nicht-Orte. Plätze und Räume, innerhalb derer sich das tägliche Leben abspielt: Transferräume, Lernräume, Arbeitsräume, Gärten, Parkplätze, Straßen. Orte, die vielen bislang nicht zugänglich waren sowie Orte, die hoch frequentiert sind, aber dennoch nicht gesehen werden. Mittels zahlreicher Interventionen von Künstler*innen aus aller Welt wird die Stadtlandschaft in neuem Licht betrachtet, erfährt der Raum durch den Einsatz von Klang und Licht eine neue Dimension.

2020 verwandelt Klanglicht von 30. April bis 2. Mai die Stadt erneut in ein Gesamtkunstwerk, bringt so die Kunst direkt zu den Menschen und tritt erneut den Beweis an, dass Kunst auch große Menschenmengen zu begeistern vermag.

KLANGLICHT – DAS HIGHLIGHT AUF NEUER ROUTE

3 Abende Licht- und Klanginstallationen von Kunsthaus über Annenstraße und Eggenberger Allee bis hin zum Schloss Eggenberg

KLANGLICHT wird veranstaltet von den BÜHNEN GRAZ

ALLE PROJEKTE IM ÜBERBLICK

LUMIN AV

ONIONLAB (ES) und

SCHLAGZEUGER*INNEN DER OPER GRAZ (AT)

SIEMENS MOBILITY EGGENBERG

Das Projekt „Lumin AV“ wirft Licht und Klang auf eines der weltweit größten Kompetenzzentren für Fahrwerke des Schienenverkehrs. Alternierend übersetzen die audiovisuelle Projektion von Onionlab und die Live-Percussion von Schlagzeuger*innen der Grazer Philharmoniker Technologie in ein ganzheitliches Sinneserlebnis: Mittels variierender Kompositionen wird das Metall, das dem Ort wie eine Lebensader dient, von Percussionisten in Klangwelten übersetzt. Wendet man daraufhin den Blick, erleuchtet das katalanische Künstlerkollektiv Onionlab mit seiner überdimensionalen Projektion eine eindrucksvolle Industrieszenerie, die Außenstehenden sonst verborgen bleibt. „Lumin AV“ ist eine eindringliche Studie des Zusammenspiels von Technologie, Licht und Klang und eine audiovisuelle Übersetzung der Automatisierung unserer Zeit.

Percussion-Besetzung: Karin Meissl, Leonhard Königseder, Sebastian Riener, Patrick Prammer (30.04.), Dominik Palla (1.-2.05.) und Leonhard Waltersdorfer

Teile der Percussion-Komposition wurden von Leonhard Waltersdorfer originär für Klanglicht 2020 komponiert.

www.onionlab.com

www.oper-graz.com

LUMIN AV

ONIONLAB (ES) und

SCHLAGZEUGER*INNEN DER OPER GRAZ (AT)

SIEMENS MOBILITY EGGENBERG

Das Projekt „Lumin AV“ wirft Licht und Klang auf eines der weltweit größten Kompetenzzentren für Fahrwerke des Schienenverkehrs. Alternierend übersetzen die audiovisuelle Projektion von Onionlab und die Live-Percussion von Schlagzeuger*innen der Grazer Philharmoniker Technologie in ein ganzheitliches Sinneserlebnis: Mittels variierender

Kompositionen wird das Metall, das dem Ort wie eine Lebensader dient, von Percussionisten in Klangwelten übersetzt. Wendet man daraufhin den Blick, erleuchtet das katalanische Künstlerkollektiv Onionlab mit seiner überdimensionalen Projektion eine eindrucksvolle Industrieszenerie, die Außenstehenden sonst verborgen bleibt. „Lumin AV“ ist eine eindringliche Studie des Zusammenspiels von Technologie, Licht und Klang und eine audiovisuelle Übersetzung der Automatisierung unserer Zeit.

Percussion-Besetzung: Karin Meissl, Leonhard Königseder, Sebastian Riener, Patrick Prammer (30.04.), Dominik Palla (1.-2.05.) und Leonhard Waltersdorfer

Teile der Percussion-Komposition wurden von Leonhard Waltersdorfer originär für Klanglicht 2020 komponiert.

www.onionlab.com

www.oper-graz.com

FLOWERS OF CHANGE

PIERRE ESTÈVE

EUROPAPLATZ

„Flowers of Change“ ist ein künstlerisches Langzeitprojekt und schlägt im Sinne von „DIWO“ (Do it with others) eine poetische Brücke zwischen den Themen Gemeinschaft, Integration und Nachhaltigkeit. Im Vorfeld von Klanglicht stellen Kinder und Jugendlichen aus Schul- und Freizeitgruppen sowie Kunstbegeisterte aller Art aus gesammelten PET-Flaschen Blumen her, die bei Klanglicht 2020 als gemeinsame Kunstinstallation der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Im Zuge von „Train the Trainer“-Workshops im Jänner 2020 vermittelte Künstler Pierre Estève das Know-How zur Herstellung der Blumen an Lehrer*innen und Gruppenleiter*innen. Als Multiplikator*innen stellen diese bis Klanglicht 2020 mit den Kindern und Jugendlichen ihrer Einrichtungen viele weitere „Flowers of Change“ aus recycelten Plastikflaschen her.

www.pierreesteve.com

"Flowers of Change" steht unter der Patronanz des Next Liberty Kinder- und Jugendtheaters. Das Projekt findet im Rahmen von Graz Kulturjahr 2020 und mit Unterstützung der Holding Graz statt.

GEIST

MO:YA | GREGOR THURNER | THOMAS K. NEULINGER | DANCE
PRODUCTION GRAZ (AT)

ORPHEUM

Die Multimedia-Performance „Geist“ des österreichischen Kollektivs MO:YA entführt als audiovisuelles Triptychon in eine immersive Welt aus Formen, Licht, Nebel und Klang. Hypnotisches Licht und Ambisonic-Surround-Sound transformieren das Orpheum Graz in eine mystische Dystopie, deren dreiaktiges zyklisches Narrativ das Publikum durch den Raum leitet.

Das Projekt verbindet Licht- und Schallimpulse mit volumetrischen Videoprojektionen, deren Zusammenspiel um die Tanzperformance der Dance Production Graz erweitert wird. Die daraus entstehende interdisziplinäre Inszenierung schafft eine postapokalyptische Atmosphäre zwischen Licht und Finsternis, geprägt von Verwirrung, Wandel und der Frage, ob hier eine sich uns nähernde Zukunft gezeichnet wird.

www.moya-media.at

www.danceproductiongraz.at

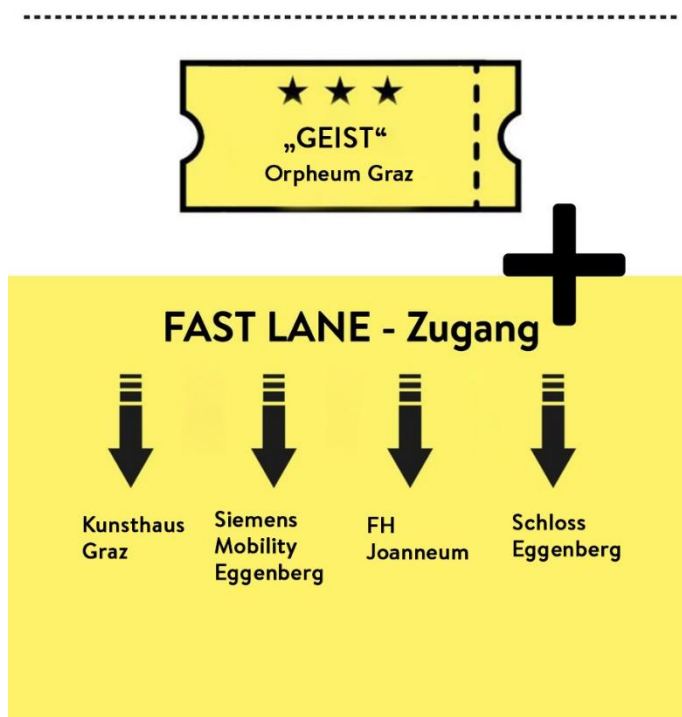
Die Vorstellung „Geist“ wird an allen drei Klanglicht-Abenden im Orpheum Graz gezeigt. Zutritt erhalten Sie mit dem Festivalpass.

Hinweis: Empfohlen ab 8 Jahren. Wir bitten Sie zu beachten, dass im Zuge der Veranstaltung Stroboskoplicht zum Einsatz kommt, das epileptische Anfälle hervorrufen kann bzw. für Epileptiker ungeeignet ist.

DER KLANGLICHT FESTIVALPASS 2020

DER KLANGLICHT FESTIVAL PASS

beinhaltet



Der KLANGLICHT-FESTIVALPASS beinhaltet eine Eintrittskarte zur Vorstellung „Geist“ im Orpheum Graz sowie die Möglichkeit des Fast Lane-Zugangs zu Kunsthhaus Graz, Siemens Mobility Eggenberg, FH Joanneum und Schloss Eggenberg, bei denen es bei starkem Besucherandrang zu Wartezeiten kommen könnte.

Gegen Vorlage des ausgedruckten Klanglicht-Festivalpasses und eines gültigen Lichtbildausweises erhält man im Orpheum an der Abendkasse und in der Uniqa-Lounge in der Annenstraße ein Festival-Armband, das einem den Zugang über die Fast Lanes an den dafür vorgesehenen Standorten erlaubt. Das Fast Lane-Armband ist nur an jenem Klanglicht-Abend gültig, an dem auch die Vorstellung „Geist“ im Orpheum Graz besucht wird.

Vorstellungen:

am 30/04, 01/05 und 02/05 ab 20.30 Uhr zu jeder halben Stunde

Kosten Festivalpass:

9 EUR

Der Festivalpass ist im Vorfeld des Festivals via Direktkauf im Kartenbüro Orpheum (Di – Fr 14:00 bis 19:00), im Ticketzentrum der Bühnen Graz (Mo – Fr 09:00 bis 18:00 / Sa 09:00 – 13:00) sowie im Webshop auf www.ticketzentrum.at erhältlich.

Achtung: Die Anzahl der Festivalpässe, die pro Abend ausgegeben werden, ist limitiert! Restkarten sind nach Maßgabe der Verfügbarkeit an den drei Klanglicht-Abenden an der Abendkasse des Orpheum Graz erhältlich.

Tipp: Freie Fahrt im Verkehrsverbund Steiermark mit dem Festivalpass!

Info: <http://freiefahrt.buehnen-graz.com>